

Presseinformation

Platz vier beim letzten Grand Slam des Jahres

27.10.2013: Beachvolleyball-Nationalteam Holtwick/Semmler beendet die Saison

Und am Ende gab es doch noch ein kleines Novum: Katrin Holtwick und Ilka Semmler haben den letzten Grand Slam der Saison 2013 im chinesischen Xiamen auf Rang vier beendet – eine Platzierung, die sie in diesem Jahr bei der World Tour noch nicht erreicht haben. Zweite, dritte und fünfte Plätze gab es zuhauf, doch als Vierte kamen sie nie ins Ziel. „Es war toll, am Ende noch einmal in den Top Four eines Grand Slams zu landen“, sagt Katrin Holtwick. „Wir wollten zum Abschluss schon noch aufs Treppchen, schade, dass es nicht geklappt hat.“ Im Spiel um die Bronzemedaille des zehnten Grand Slams mussten sie eine 0:2-Niederlage (14:21, 19:21) gegen Ludwig/Walkenhorst hinnehmen. Für Platz vier erhalten sie aber 560 Weltranglistenpunkte und 12.900 US-Dollar Preisgeld.

Katrin Holtwick und Ilka Semmler bewegten sich wie gewohnt auf höchstem Niveau. Das gilt für die eigenen Leistungen, aber auch für die Besetzung der Halbfinals in Xiamen. Die Weltranglisten-Zweiten Holtwick/Semmler bekamen es im Kampf um den Einzug ins Endspiel mit den Weltranglisten-Ersten Talita/Lima aus Brasilien zu tun. Am Ende stand ein 0:2 (13:21, 19:21) zu Buche. Im zweiten Halbfinale war die Konkurrenz nicht minder schlechter: Die Deutschen Meisterinnen Ludwig/Walkenhorst unterlagen den US-Girls Ross/Walsh ebenfalls in zwei Sätzen. Die Amerikanerinnen haben sich in ihrer Karriere schon mit Olympischen und WM-Medaillen krönen können.

Auf dem Weg in die Halbfinals hatten Holtwick/Semmler in fünf Spielen keinen Satzverlust zu vermelden. In der Vorrunde siegten sie gegen die Schwedinnen Grawender/Lundqvist (21:18, 21:14), gegen die Schweizerinnen Goricanec/Hüberli (21:12, 21:14) und gegen das slowakische Duo Dubovcova/Nestarcova (21:16, 21:14). Als Pool-Erste zogen sie direkt in die zweite Winnerrunde ein, wo sie die Kanadierinnen Broder/Valjas mit 24:22 und 21:11 bezwangen. Auch in der dritten Winnerrunde gab es ein 2:0 (21:17, 20:22) gegen Ukolova/Prokopeva aus Russland. Dabei hatten Holtwick/Semmler nicht nur mit den Gegnerinnen, sondern auch mit den Witterungsbedingungen zu kämpfen. Gespielt wurde am Strand im Südosten Chinas, „aber zumeist ist es uns gelungen, einen für diese Konditionen ordentlichen Sideout zu spielen“, so Katrin Holtwick. „Die Ausbeute mit den vielen Siegen spricht für sich“, sagt Ilka Semmler.

Mit dem Erreichen des vierten Platzes wurde eine starke Saison beendet. Nach einer Regenerationsphase in der Heimat werden die Planungen für die nächste gemeinsame Spielzeit angegangen.

